

**266 WIESBADEN****Verordnung über das Naturschutzgebiet „Reichenbachtal“ im Landkreis Obertaunus**

Auf Grund der §§ 4, 12 Abs. 2, 13 Abs. 2, 15 und 16 Abs. 2 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) i. d. F. des Gesetzes vom 29. 9. 1935 (RGBl. I S. 1191), vom 1. 12. 1936 (RGBl. I S. 1001) und vom 20. 1. 1938 (RGBl. I S. 36) sowie des § 7 Abs. 1 und 5 der Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275) i. d. F. der Ergänzungsverordnung vom 16. 9. 1938 (RGBl. I S. 1184) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeiten nach dem Reichsnaturschutzgesetz vom 25. 10. 1958 (GVBl. S. 159) wird mit Zustimmung des Ministers für Landwirtschaft und Forsten — oberste Naturschutzbehörde — folgendes verordnet:

**§ 1**

Das Reichenbachtal, Gemarkung Falkenstein und Gemarkung Königstein (Taunus) im Landkreis Obertaunus, wird mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturschutzbuch eingetragen und damit unter den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes gestellt.

**§ 2**

a) Das Schutzgebiet hat eine Größe von 21,4 ha und umfaßt Ortsbezirk Falkenstein rd. 14,0 ha, Königstein rd. 7,4 ha und zwar

in der Gemarkung Falkenstein Flur 10: 38, 39, 41 tlw., 43, 44, 45, 46, 47 tlw., 48, 49, 50, 51, 52, 153/53, 128/54, 55, 56, 129/57, 58, 59, 158/60, 135/62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 130/74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 145/86, 146/87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 132/94, 133/94, 95/1, 159/95, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 138/104, 139/104, 115, 116, 117, 119, 120, 122, 124, 155/118, 154/118; Flur 3: 26/1 tlw., 25/1 tlw., 12/1 tlw., 83/28, 11/5 tlw.

Gemarkung Königstein Flur 1: 8 tlw. 36/10, 37/10, 44/10; Flur 2: 1/1, 3, 4, 21/5, 22/5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14; Flur 3: 27, 2/1, 32/1, 33/3, 34, 3, 4.

b) Die Grenzen des Schutzgebietes sind in einer Karte i. M. 1:2 000 eingetragen, die bei dem Minister für Landwirtschaft und Forsten — oberste Naturschutzbehörde — niedergelegt ist. Weitere Ausfertigungen befinden sich bei

dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden — höhere Naturschutzbehörde —,

der Hess. Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, Darmstadt,

der Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege, Bad-Godesberg,

dem Kreisausschuß des Obertaunuskreises — untere Naturschutzbehörde,

den Gemeinden Falkenstein und Königstein.

**§ 3**

Im Bereich des Schutzgebietes ist verboten:

a) Pflanzen zu beschädigen, auszureißen, auszugraben oder Teile davon abzupflücken, abzuschneiden oder abzureißen,

b) freilebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, zu ihrem Fang geeignete Vorrichtungen anzubringen, sie zu fangen oder zu töten oder Puppen, Larven, Eier oder Nester und sonstige Brut- und Wohnstätten solcher Tiere fortzunehmen oder zu beschädigen, unbeschadet der berechtigten Abwehrmaßnahmen gegen Kulturschädlinge und sonst lästige oder blutsaugende Insekten,

c) das Einbringen von Pflanzen oder Tieren,

d) die Wege zu verlassen, zu lärmern, Feuer anzumachen, zu lagern, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, Abfälle (insbesondere Müll) wegzuerwerfen oder das Gelände auf andere Weise zu verändern oder zu beschädigen,

e) Bodenbestandteile abzubauen, Sprengungen oder Grabungen vorzunehmen, Schutz oder Bodenbestandteile einzubringen oder die Bodengestalt (einschließlich der natürlichen Wasserläufe oder Wasserflächen) auf andere Weise zu beeinträchtigen,

f) Bild- oder Schrifttafeln bzw. Reklameschilder anzubringen, soweit sie nicht auf den Schutz des Gebietes hinweisen,

g) Bauten jeder Art einschließlich Wochenendhäuschen, Unterkunfts- und Geschirrhütten zu errichten sowie Drahtleitungen zu erstellen.

**§ 4**

a) Unberührt von den Bestimmungen des § 3 dieser Verordnung bleiben Maßnahmen, die der geordneten, den Bestand erhaltenden landwirtschaftlichen und forstlichen sowie der jagdlichen und der bisher üblichen fischereilichen Nutzung dienen.

b) In besonderen Fällen können für sonstige Maßnahmen Ausnahmen von den Verbotsvorschriften des § 3 von mir genehmigt werden.

**§ 5**

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung bestraft, soweit nicht schärfere Strafbestimmungen anzuwenden sind.

**§ 6**

Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Wiesbaden, 17. 2. 1966

**Der Regierungspräsident**  
gez. Witrock  
St.Anz. 12/1966 S. 399

**267****Verordnung über das Naturschutzgebiet „Burghain Falkenstein“ im Landkreis Obertaunus**

Auf Grund des §§ 4, 12 Abs. 2, 13 Abs. 2, 15 und 16 Abs. 2 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) i. d. F. des Gesetzes vom 29. 9. 1935 (RGBl. I S. 1191), vom 1. 12. 1936 (RGBl. I S. 1001) und vom 20. 1. 1938 (RGBl. I S. 36) sowie des § 7 Abs. 1 und 5 der Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275) i. d. F. der Ergänzungsverordnung vom 16. 9. 1938 (RGBl. I S. 1184) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeiten nach dem Reichsnaturschutzgesetz vom 25. 10. 1958 (GVBl. S. 159) wird mit Zustimmung des Ministers für Landwirtschaft und Forsten — oberste Naturschutzbehörde — folgendes verordnet:

**§ 1**

Der Burghain Falkenstein, Gemarkung Falkenstein und Gemarkung Königstein (Taunus) im Landkreis Obertaunus, wird mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturschutzbuch eingetragen und damit unter den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes gestellt.

**§ 2**

a) Das Schutzgebiet hat eine Größe von 36,3 ha und umfaßt im Ortsbezirk Falkenstein rd. 32,1 ha, Königstein rd. 4,2 ha und zwar

in der Gemarkung Falkenstein Flur 8: 4/1, 4/2, 4/3, 2, 3, 11, 1/1, 8, 39/5, 41/6, 44/6, 45/7, 40/10;

in der Gemarkung Königstein Flur 4: 64/1, Flur 5: 41/6, 125/28, 125/29, 125/30, 125/31, 9/1.

b) Die Grenzen des Schutzgebietes sind in einer Karte i. M. 1:2 000 eingetragen, die bei dem Minister für Landwirtschaft und Forsten — oberste Naturschutzbehörde — niedergelegt ist. Weitere Ausfertigungen befinden sich bei

dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden — höhere Naturschutzbehörde —,

der Hess. Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, Darmstadt,

der Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege, Bad-Godesberg,

dem Kreisausschuß des Obertaunuskreises — untere Naturschutzbehörde —,

den Gemeinden Falkenstein und Königstein.

**§ 3**

Im Bereich des Schutzgebietes ist verboten:

a) Pflanzen zu beschädigen, auszureißen, auszugraben oder Teile davon abzupflücken, abzuschneiden oder abzureißen,

b) freilebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, zu ihrem Fang geeignete Vorrichtungen anzubringen, sie zu fangen oder zu töten oder Puppen, Larven, Eier oder Nester und sonstige Brut- und Wohnstätten solcher Tiere fortzunehmen oder zu beschädigen, unbeschadet der berechtigten